

Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik (SGVS) 2010

Protokoll

Zeit: 18.00 Uhr

Datum: 24. Juni 2010

Ort: Universität Fribourg, Bd. de Pérolles 90
Auditorium Joseph Deiss, 1700 Fribourg

Traktanden

1. Jahresbericht 2009 des Präsidenten
2. Jahresabschluss 2009 und Budget 2010
3. Wahlen
4. Revision der Statuten
5. Vorschläge, Mitteilungen, Diverses

Der Präsident der Gesellschaft, GEBHARD KIRCHGÄSSNER, eröffnet die Generalversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen.

1. Jahresbericht 2009/10 des Präsidenten

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik (SGVS) hat sich im Berichtsjahr auf folgende Hauptaktivitäten konzentriert: Den Jahreskongress, die Veröffentlichung der Schweizerischen Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik (SZVS), das „Young Swiss Economists' Meeting“ sowie die Tagungen der mit der SGVS assoziierten Gesellschaften.

Veranstaltungen

Jahreskongress

Der Jahreskongress, der das wichtigste Diskussionsforum für Fragen der theoretischen und empirischen Nationalökonomie in der Schweiz darstellt, fand im letzten Jahr an der Universität Genf am 25. und 26. Juni statt. Das Thema des Kongresses lautete „Globalization: Patterns and Challenges“. Dieses Thema wurde in den bei-

den Plenumsveranstaltungen sowie in 10 weiteren Vorträgen in verschiedenen (parallelen) Arbeitsgruppen behandelt.

Die Plenarvorträge wurden von Prof. RICHARD BALDWIN (Institut de hautes études internationales et du développement, Genève), Prof. HÉLÈNE REY (London Business School) sowie Prof. PETER NEARY (Oxford University) gehalten.

Daneben wurden im offenen Teil der Tagung in parallelen Arbeitsgruppen 111 Vorträge aus den verschiedensten Gebieten der Volkswirtschaftslehre gehalten (Microeconomics, Macroeconomics, International Economics, Finance, Labour Economics, Monetary Economics, Welfare Economics, Public Economics, Econometrics, Game Theory et al.).

Die weiterhin zunehmende Zahl von Angeboten von Beiträgen für den offenen Teil der Tagung zeigt, dass die Arbeitsgruppen für jüngere Forscher aus dem In- und Ausland ein attraktives Forum für die Darstellung ihrer Forschungsergebnisse sind. Damit leistet die Gesellschaft einen zunehmenden Beitrag zur Nachwuchsförderung und zum wissenschaftlichen Austausch unter jüngeren Forschern innerhalb der Schweiz und auch mit dem Ausland. Angesichts der Tatsache, dass es gerade für angehende Forschende immer schwieriger wird, auf den grossen internationalen Tagungen vorzutragen, gewinnt unsere Tagung für junge Forscherinnen und Forscher in der Schweiz an Bedeutung und Attraktivität. Das Auswahlverfahren stellt sicher, dass dies der Qualität keinen Abbruch tut. Dem dient auch die Ausschreibung eines Preises für das beste Konferenzpapier einer Nachwuchsforscherin oder eines Nachwuchsforschers (unter 33 Jahren), der 2009 zum dritten Mal vergeben wurde.

Young Swiss Economists' Meeting

2010 wurde zum vierten Mal das „Young Swiss Economists' Meeting“ durchgeführt. Es fand am 21. und 22. Januar an der Universität Bern statt. Bei 19 Einreichungen gab es 13 Vorträge, quer durch das ganze Gebiet der Ökonomie. Die rege Beteiligung zeigt, dass hier offensichtlich ein Bedürfnis besteht. Die Gesellschaft sieht die Durchführung dieser Veranstaltung als einen Beitrag zur Pflege des wissenschaftlichen Nachwuchses. Ein herzliches Dankeschön an den Kollegen KLAUS NEUSSER und sein Team für die ausgezeichnete Organisation dieses Anlasses.

Treffen der Swiss Economists Abroad

KURT SCHMIDHEINY organisierte zusammen mit Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr wieder ein Treffen der „Swiss Economists Abroad“, welches von unserer Gesellschaft finanziell unterstützt wurde. Bei 37 Teilnehmender wurden insgesamt 26 Vorträge in drei parallelen Sessions gehalten. Dank der Unterstützung durch unsere Gesellschaft konnten insgesamt 10 Doktorierende an der Tagung teilnehmen, die von uns einen Zuschuss an ihre Reisekosten erhielten.

Publikationen

Die SGVS veröffentlicht die „Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik“, welche wissenschaftliche Artikel nach Durchlaufen eines Begutachtungsprozesses gegebenenfalls akzeptiert. Um die internationale Wahrnehmung der Zeitschrift zu erhöhen, werden seit 2007 nur noch Artikel in englischer Sprache veröffentlicht. Unsere Zeitschrift hat eine lange Tradition und stellt das wichtigste Schweizerische Periodikum auf den Gebieten der Volkswirtschaftslehre und Statistik dar. Im Jahrgang 145 (2009) wurden insgesamt 26 Artikel in vier Zeitschriften herausgegeben, darunter die Plenumsvorträge der Jahrestagung. Um die Verbreitung der in dieser Zeitschrift publizierten Arbeiten zu fördern, sind seit letztem Jahr alle älteren Artikel als Volltext elektronisch abrufbar. Im Jahr 2010 laufen einige Verpflichtungen im Editorial Board aus. Der Redaktor, Prof. Dr. KLAUS NEUSSER, hat Vorschläge zur Verlängerung sowie zur Neuverpflichtung von Mitgliedern des Editorial Boards gemacht, die vom Vorstand gutgeheissen wurden.

Administration

Die SGVS geniesst seit 2001 die grosszügige Unterstützung der Schweizerischen Nationalbank im Sekretariatsbereich. HEDY DORNAUER von der SNB leitet seither das Sekretariat der Gesellschaft. Seit 2007 hat sie auch die Funktion der Sekretärin und Kassiererin der SGVS übernommen. Ihr sei an dieser Stelle für ihre Arbeit ganz herzlich gedankt.

Wie im letzten Jahr beschlossen wurde, wird die Informatik der SGVS jetzt von der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich KOF betreut. Darunter fällt auch die entsprechende Abwicklung der EDV-Tätigkeiten, die im Rahmen der Jahrestagung anfallen, insbesondere die Abwicklung des Einreichungs- und Begutachtungsprozesses. Diese Zusammenarbeit mit der KOF hat sich sehr gut bewährt.

Generalversammlung 2009 und Vorstand

Neben dem Jahresbericht stand auf der Generalversammlung nur die Wiederwahl von URS MÜLLER als Revisor an. ULRICH KOHLI, der die Schweizerische Nationalbank vertreten hat, ist zum Jahresende 2009 ausgeschieden, da er an die Universität Genf gewechselt hat. Ein Nachfolger muss heute gewählt werden.

Humanforschungsartikel

Der Humanforschungsartikel, um den es im Jahr 2008 intensive Diskussionen gegeben hatte, ist in der letztlich vom Parlament verabschiedeten Version, die unseren ursprünglichen Bedenken Rechnung trägt, vom Volk angenommen worden. Der Gesetzesentwurf, der jetzt vorliegt und sich auf die bio-medizinische Forschung bezieht, betrifft uns nicht. Falls im Gesetzgebungsprozess nicht Überraschungen auftauchen, kann dieses Problem damit als erledigt angesehen werden.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand war im vergangenen Jahr nur noch ganz leicht rückläufig. Durch die Neuregelung, dass ein Vortrag auf der Jahrestagung nur noch Mitgliedern möglich ist bzw. im Teilnehmerbeitrag von bisherigen Nichtmitgliedern ein Jahresbeitrag enthalten ist, hofft die Gesellschaft, den Mitgliederbestand auf längere Sicht zumindest stabilisieren zu können. Im Übrigen stellt sich das Problem sinkender Mitgliederzahlen in vielen Gesellschaften der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW).

Projekte für 2010/2011

Der Jahreskongress 2011 wird am 9. und 10. Juni in Luzern stattfinden und „Politische Ökonomie“ zum Thema haben. PD Dr. CHRISTOPH SCHALTEGGER, der im Herbst eine Professur an der Universität Luzern antreten wird, hat die lokale Organisation übernommen. Im Januar oder Februar 2011 wird wieder das „Young Swiss Economists' Meeting“ in Bern stattfinden. Auch soll das Treffen der „Swiss Economists Abroad“ von Ende 2010 wieder unterstützt werden. Zusätzliche Aktivitäten sind derzeit noch nicht geplant.

2. Jahresabschluss 2009 und Budget 2010

Der Präsident GEBHARD KIRCHGÄSSNER informiert die Anwesenden über den Jahresabschluss 2009 und stellt das Budget 2010 vor.

Die Finanzen im Jahr 2009

Die Erfolgsrechnung 2009 schliesst mit einem Gewinn von CHF 24'321.20 ab. Budgetiert war ein Plus von CHF 4'000.00. Massgebend für das positive Ergebnis waren verschiedene Faktoren. Hauptsächlich trugen dazu die Minderausgaben für die Erstellung der Zeitschrift von rund CHF 14'000, eine nachträgliche ausserordentliche Vergütung der SAGW für den Kongress 2008 von CHF 7'552.70 und die für die Wertberichtigung auf dem Wertschriftenbestand im Aufwand budgetierten CHF 4'000.00 bei. Diesen positiven Posten stand ein nicht budgetierter vom Vorstand am 26. Juni 2009 genehmigter Aufwand von rund CHF 7'000 für die Einrichtung und Betreuung der Internetseiten der Gesellschaft durch die KOF gegenüber. Der ausgewiesene Gewinn für das Jahr 2009 soll dem Eigenkapital gutgeschrieben werden.

Jahreskongress

Gemäss Abrechnung für den Jahreskongress 2009 in Genf stehen den Einnahmen von CHF 37'445.52 Kosten von CHF 40'296.10 gegenüber mit einem Fehlbetrag von CHF 2'850.58. Budgetiert war ein Minus von CHF 8'000.00, welches zur Hälfte durch eine Subvention der Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW gedeckt werden sollte. Sowohl Kongresseinnahmen als auch

-ausgaben lagen tiefer und, ohne Berücksichtigung der CHF 4'000.00 für die doppelte Verleihung des mit CHF 2'000.00 dotierten „SSES Young Economist Award“, schloss die Kongressrechnung mit einem positiven Ergebnis von CHF 1'149.42 ab. Ausgaben für Barpreise wie den „SSES Young Economist Award“ werden durch die SAGW nicht subventioniert und das Defizit von CHF 2'850.58 muss von der Gesellschaft getragen werden.

Zeitschrift

Die Jahresrechnung der Zeitschrift schloss mit einem Defizit von CHF 13'773.95. Dieser Betrag wird gedeckt durch die von der SAGW gesprochene Subvention von CHF 15'000.00; budgetiert war ein Verlust von Total CHF 25'000.00. Das wesentlich bessere Resultat begründet sich in den massiv tieferen Druckkosten. Der Jahrgang 2009 umfasst nur 518 Seiten, daher der geringere Aufwand. Zum Vergleich: Der Jahrgang 2008 enthält 730 Seiten.

Mitglieder

Im vergangenen Jahr war die Anzahl Mitglieder und Abonnenten wiederum leicht rückläufig, von 611 per Ende 2008 auf 607 per Ende 2009.

Kapitalertrag

Der netto Kapitalertrag, Kapitalertrag abzüglich finanzieller Aufwand, beträgt CHF 4'317.45. Budgetiert war eine ausgeglichene 0. Das Wertschriftenvermögen ist im Anlagefonds „Einkommen“ der ZKB investiert und wird in der Bilanz mit CHF 220'108.00 gleich wie Ende 2008 ausgewiesen. D.h., es wurde keine Wertberichtigung, weder positiv noch negativ, verbucht. In Absprache mit den Revisoren sollen die Wertschriftenbestände in Zukunft in der Bilanz mit diesem Buchwert weitergeführt werden. Damit soll verhindert werden, dass die Gesellschaft Gewinne und Verluste ausweisen muss, die nicht realisiert werden. Im Budget waren für diese Berichtigung CHF 4'000.00 Aufwand eingesetzt.

Revision

Die Jahresrechnung 2009 wurde von den Revisoren, URS MÜLLER und MATTHIAS PFAMMATTER, stichprobenweise geprüft und die Buch- und Kassaführung in allen Teilen in Ordnung befunden. Betriebs- und Vermögensrechnung stimmen mit den vorgewiesenen Büchern und Rechnungsbelegen überein. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen und der Kassiererin Entlastung zu erteilen.

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiva

Kasse	0.00
Post	5'213.58
Bank	106'658.52
Wertschriften	220'108.00
Rückstellung Wertschriften	0.00
Debitoren Kongress	0.00
Transitorische Aktiven	13'773.95
Verrechnungssteuer	1'654.56
Mobiliar	1.00
Total Aktiva	347'409.61

Passiva

Kreditoren	2'340.59
Verlag ¹	-13'964.95
Transitorische Passiven	9'925.00
Rückstellungen Kongress	0.00
Rückstellungen Studiengruppen	71'586.20
Rückstellungen Zeitschrift	25'354.80
Rückstellungen Diverses	0.00
Eigenkapital	227'846.77
Gewinn	24'321.20
Total Passiva	347'409.61

¹ Mit dem Verlagswechsel wurde der Verlag von einem Kreditor zu einem Debitor

Erfolgsrechnung 2009 und Budget 2010

	2008	2009	2009	2010
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
Aufwand				
Publikationen	81'681.50	81'000.00	67'302.60	81'000.00
Digitalisierung Zeitschrift	0.00	0.00	0.00	0.00
Kongress	51'949.10	51'000.00	40'296.09	47'000.00
Studiengruppen/Workshops	6'747.40	10'000.00	8'865.00	10'000.00
Beiträge	2'521.20	3'250.00	2'962.73	3'250.00
Repräsentationskosten	1'341.40	1'000.00	1'361.00	1'000.00
Verwaltung	475.40	1'000.00	6'973.05	1'000.00
Fin. Aufwand/Wertberichtigung	37'368.20	4'000.00	409.60	0.00
Total Ausgaben	182'084.20	151'250.00	128'170.07	143'250.00
Ertrag				
Abos/Mitgliederbeiträge	58'482.05	57'000.00	56'179.30	56'000.00
Kongress	40'724.10	47'000.00	37'445.52	42'000.00
<i>davon Subventionen SAGW</i>	2'447.30	4'000.00	7'552.70 *	10'000.00
Subventionen	47'271.20	47'250.00	54'139.40	55'250.00
<i>davon SAGW Zeitschrift</i>	15'000.00	15'000.00	13'773.95	25'000.00
Kapitalertrag	3'935.65	4'000.00	4'727.05	4'000.00
Auflösung Rückstellungen	19'686.70	0.00	0.00	0.00
Total Einnahmen	170'099.70	155'250.00	152'491.27	157'250.00
Gewinn / Verlust	-11'984.50	4'000.00	24'321.20	14'000.00

*In 2009 nicht budgetierte Zahlung der SAGW für Kongress 2008.

Der Präsident weist darauf hin, dass nach zwei Jahresabschlüssen mit Verlust nun wieder ein Gewinn ausgewiesen werden konnte und die finanzielle Situation der Gesellschaft sehr gesund ist.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2009, das Budget 2010 und die Gutschrift des Gewinnes zum Eigenkapital und erteilt dem Sekretariat Entlastung.

3. Wahlen

Der Präsident führt aus, dass MARIUS BRÜLHART nach 6-jähriger Amtsdauer gemäss Statuten nicht wiedergewählt werden kann. ULRICH KOHLI hat als Vertreter der Schweizerischen Nationalbank (SNB) per Ende 2009 seinen Austritt aus dem Vorstand der SGVS erklärt, da er zum 1. Januar 2010 die SNB verlassen und an die

Universität Genf gewechselt hat und somit die SNB nicht mehr vertreten kann. Der Präsident dankt beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit für die Gesellschaft.

Für die Nachfolge von MARIUS BRÜLHART schlägt der Vorstand der Versammlung RAFAEL LALIVE, Professor an der Universität Lausanne, vor. Als Nachfolger von Ulrich Kohli schlägt die SNB MARCEL R. SAVIOZ vor. Ausser diesen beiden Neuwahlen stehen Wiederwahlen an. Es läuft die erste 3-jährige Amtsperiode von RENÉ P. BUHOLZER, DIRK NIEPELT und als Revisor MATTHIAS PFAMMATTER ab. Sie alle sind gerne bereit, sich für weitere 3 Jahre wählen zu lassen.

Die Generalversammlung stimmt allen Wahlvorschlägen per Akklamation zu.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Universität St. Gallen

Redaktor der Zeitschrift

Prof. Dr. KLAUS NEUSSER, Universität Bern

Vorstandsmitglieder

Dr. RENÉ P. BUHOLZER, Credit Suisse

Prof. Dr. VOLKER GROSSMANN, Universität Fribourg

Prof. Dr. PETER KUGLER, Universität Basel

Prof. Dr. RAFAEL LALIVE, Universität Lausanne

Prof. Dr. TOBIAS MÜLLER, Universität Genf

Prof. DIRK NIEPELT, Ph.D., Studienzentrum Gerzensee

Dr. MARCEL R. SAVIOZ, Schweizerische Nationalbank

Prof. Dr. JAN-EGBERT STURM, ETH Zürich

Prof. Dr. CÉDRIC TILLE, Graduate Institute for International and
Development Studies, Genf

Prof. Dr. FABIO TROJANI, Universität Lugano

Prof. Dr. MILAD ZARIN, Universität Neuenburg

Prof. Dr. JOSEF ZWEIMÜLLER, Universität Zürich

Studiengruppe

"Schweizerische Vereinigung für Operations Research" (SVOR)

Die Studiengruppe wurde Ende 2009 aufgelöst.

Sekretariat/ Aktuarin

HEDY DORNAUER, Schweizerische Nationalbank

Rechnungsrevisoren

Prof. Dr. URS MÜLLER, BAK Basel Economics, Basel

MATTHIAS PFAMMATTER, Oberzolldirektion, Bern

4. Revision der Statuten

Der Präsident nimmt Bezug auf den an der Versammlung verteilten Text der Statuten, in dem die vorgesehenen Änderungen klar ersichtlich sind (siehe Anhang). Er führt aus, dass die Revision der Statuten durch die seit dem 1. Januar 2010 geltende Mehrwertsteuerverordnung bedingt ist. Mit den neuen und den formal angepassten Artikeln soll sichergestellt werden, dass die SGVS als gemeinnützige Institution anerkannt und nicht mehrwertsteuerpflichtig wird.

Die Generalversammlung stimmt den Änderungen per Akklamation zu.

5. Vorschläge, Mitteilungen, Diverses

Ehrenmitgliedschaft

Der Präsident schlägt unter Verweis auf Artikel 7, Absatz d der Statuten, welcher die Befugnis der Generalversammlung zur Erteilung von Ehrenmitgliedschaften regelt, vor, Herrn Prof. Dr. ERNST BALTENSBERGER zum Ehrenmitglied zu ernennen. ERNST BALTENSBERGER ist ein im In- und Ausland hochangesehener Wissenschaftler, der sich um unsere Gesellschaft sehr verdient gemacht hat. Er war von 1996 bis 1999 Präsident der Gesellschaft und während 13 Jahren Redaktor unserer Zeitschrift. Darüber hinaus hat er sich in der schweizerischen Wirtschaftspolitik stark engagiert. So war er u.a. Jahre Präsident der Kommission für Konjunkturfragen des Schweizerischen Bundesrats. Zuletzt war er Leiter des Studienzentrums Gerzensee.

Die Generalversammlung stimmt der Ernennung per Akklamation zu.

Dank

Der Präsident dankt der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Schweizerischen Nationalbank und der Universität Fribourg für die grosszügige Unterstützung der Gesellschaft.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 18.25 Uhr.

Zürich, 20. Juli 2009

Die Aktuarin

Hedy Dornauer

Anhang Text der Statuten vom 22. März 2007 mit beantragten und genehmigten Änderungen